

# Forschungen

herausgegeben für den Verein für Niederdeutsche Sprachforschung  
von Conrad Borchling, Otto Mensing und Hans Teske.  
Neue Folge. Reihe B: Sprache und Schrifttum.

II.

Käthe Scheel

## Untersuchungen über den Satzbau der niederdeutschen Volkssprache und Kunstprosa

Hamburger Verlagsanstalt Karl Wachholtz

1939

# Inhalt

## Vorwort.

A. Geschriebene und gesprochene Sprache im Neuniederdeutschen . . . . .	1
I. Einleitung (§§ 1—8) . . . . .	1
II. Versuch einer Zusammenfassung der zwischen der Volkssprache und der Schriftsprache bestehenden grundlegenden Unterschiede (§ 9) . . . . .	4
III. Die Quellen für die Untersuchung (§§ 10—15) . . . . .	5
B. Vergleichende Untersuchung über den Satzbau der neuniederdeutschen Kunstprosa und der neuniederdeutschen Volkssprache . . . . .	9
I. Die syntaktischen Mittel der Ausdrucksverstärkung . . . . .	9
1. Interjektionen (§ 16): (als Satzeinleitung — am Satzschluß — innerhalb des Satzes — die Bedeutungs differenzierung — uneigentliche Interjektionen) . . . . .	9
2. Lautnachahmende Wörter (§ 17): (Ausdrucksverdichtung — Wiederholung der Lautnachahmung) . . . . .	11
3. Anrufungen, Flüche und Verwünschungen (§ 18): (als unmittelbarer Ausdruck des Affekts — Ausdrucksverstärkung im Satzverband) . . . . .	12
4. Anredeformen und ihre syntaktische Entwicklung (§ 19): (in interjektionaler Verwendung — die wirkliche Anrede) . . . . .	13
5. Die Betonung (§ 20): (Verstärkung und Bedeutungs differenzierung — Darstellung in der Schrift) . . . . .	13
6. Verstärkungsadverbien (§ 21) . . . . .	14
7. Zusammengesetzte Adjektive (§ 22): (in ihrer eigentlichen Bedeutung — zur Verstärkung abgeblaßt — die Steigerung als Verstärkungsmittel) . . . . .	15
8. Die bestätigenden Partikeln (§ 23) . . . . .	16
II. Die Hervorhebung durch die Wortstellung . . . . .	17
1. Die betonte Anfangsstellung (§ 24): (einfache Anfangsstellung mit Betonung — Anfangsstellung des Subjekts — Anfangsstellung adverbialer Bestimmungen — Anfangsstellung des Prädikats) . . . . .	17
2. Die betonte Schlußstellung (§ 25) . . . . .	21
3. Die Hervorhebung durch Umschreibung in Satzform (§ 26): (zwei Hauptsätze — Hauptsatz mit Objekt — oder Subjektsatz — Hauptsatz mit Prädikativsatz) . . . . .	22
III. Die Wiederholung als Ausdrucks- und Veranschaulichungsmittel . . . . .	23
1. Die Wiederholung als Affektausdruck (§ 27) . . . . .	23
2. Die Wiederholung zur Verstärkung eines Wortes oder malenden Verdeutlichung des Vorgangs (§ 28): (Adjektive und Adverbien — Substantive — Verben — modale Verben) . . . . .	25
3. Die Wiederholung größerer syntaktischer Einheiten (§ 29) . . . . .	26
4. Wiederholung der Redeeinleitung (§ 30) . . . . .	27
5. Die Wiederholung als Schilderungsmittel (§ 31) . . . . .	28

6. Geringe Tragfähigkeit führt zur Wiederholung (§ 32) . . . . .	28
7. Die Wiederaufnahme in Frage und Antwort (§ 33) . . . . .	29
8. Anakoluthische Wiederholung eines Satzteils (§ 34) . . . . .	29
9. Wiederholung mit Verstärkung (§ 35) . . . . .	30
10. Die Variation als Sonderform der Wiederholung (§§ 36—38): (Zwei- spanner — Dreispanner — Umständlichkeit der Variation) . . . . .	30
<b>IV. Die Vermeidung des abstrakten Ausdrucks</b> . . . . .	32
1. Redensarten (§ 39) . . . . .	32
2. Konkrete Beifügungen (§ 40) . . . . .	33
3. Polare Ausdrücke (§ 41) . . . . .	33
4. Zeit-, Orts- und Maßangaben (§ 42) . . . . .	34
5. Vergleiche (§ 43) . . . . .	35
6. Die volkstümliche Verneinung (§ 44): (Verstärkung durch Adver- bien — ironische Verneinung — bildliche Verneinung — Ver- gleiche — Flüche — Fragen) . . . . .	35
7. Die substantivische Verbindung zur Charakterisierung von a) Per- sonen und b) Sachen (§ 45) . . . . .	38
<b>V. Die lockere Fügung des volkssprachlichen Satzbaus</b> . . . . .	39
1. Der Satzeinschub (§ 46): (Einschaltung von Nebenumständen — Anrede an den Hörer oder Leser — Aufschwellung) . . . . .	40
2. Abbruch und Unterbrechung des Satzes (§ 47): (Voraussetzungen in der gesprochenen Sprache — Abbruch der Rede — Unterdrück- ung eines Teils der Rede) . . . . .	40
3. Konstruktionsstörungen und -mischungen (§ 48): (Wiederholung des Satzanfangs — unorganische Fortführung — Beginn eines neuen Satzes nach Durchbrechung — Kreuzung zwischen hypotak- tischer und parataktischer Konstruktion) . . . . .	43
4. Aufgabe der Nebensatzwortstellung in zweiteiligen Nebensätzen (§ 49): (die Verbreitung [in der gesprochenen und in der geschrie- benen Sprache] — das Vorkommen [in Relativsätzen — in indirek- ten Fragesätzen und daß-Sätzen — in Adverbialsätzen]) . . . . .	46
5. Ellipsen (§ 50): (Voraussetzungen — Ergänzung aus dem Zusammen- hang — Zusammendrängung des Ausdrucks — malende Gruppen) . . . . .	48
6. Spaltsätze (§ 51): (Ausdruck des Affekts — Mittel der Schilderung) . . . . .	49
7. Lockerung von Satzbestimmungen (Nachträge) (§ 52): (Voraus- setzungen — Arten der Nachträge: erläuternde — unterscheidende — erweiternde — assoziativ anreihende — malende — steigernde — begründende Nachträge — Anreihung von Nachträgen) . . . . .	51
8. Parataktische Anreihungen (§ 53): (in der Volkssprache — in der Kunstprosa — geschlossene und offene Form — Wortwahl als Bindemittel — die Anreihung bei Groth — Nachbildung des zeit- lichen Ablaufs) . . . . .	55
<b>VI. Die logische Verdichtung des Satzbaus in der Volkssprache und in der Kunstprosa</b> . . . . .	58
1. Voraussetzungen in der Volkssprache und in der Kunstprosa (§ 54): (Neigung der gesprochenen Sprache zur Parataxe — andersartige Bedingungen in der Kunstprosa — die Häufigkeit der Nebensätze in der Volkssprache und in der Kunstprosa) . . . . .	58
2. Hauptsätze an Stelle von a) Konjunktionalsätzen (§ 55): (der eine Hauptsatz enthält: eine zeitliche Bestimmung des andern — eine Voraussetzung — Ursache oder Folge — eine Zweckbestimmung — — eine Bestimmung des Gegensatzes — eine modale Bestimmung — eine Einschränkung — eine konzessive Bestimmung — der Hauptsatz steht an Stelle einer Satzbestimmung) . . . . .	61
b) Hauptsätze an Stelle von Relativsätzen (§ 56): (Bezeichnung der Abhängigkeit — der Hauptsatz an Stelle eines notwendigen Relati- vsatzes — an Stelle eines freien Relativsatzes — die Verbindung	

der beiden Sätze — die parataktische Bestimmung eines relativ- schen Nebensatzes) . . . . .	64
<b>VII. Die Formen der Hypotaxe</b> . . . . .	65
1. Der Nebensatz ohne Einleitung (§ 57): (als Bedingungssatz — als Konzessivsatz — als Temporalsatz) . . . . .	65
2. Die indirekte Rede (§ 58): (Personenverschiebung — Tempusver- schiebung — Modusverschiebung — ohne Verschiebung). Über- gang (von der abhängigen Rede zum Bericht — von der indirekten zur direkten Rede — vom Bericht zur indirekten Rede; — Anwen- dung der indirekten Rede) (§ 59) . . . . .	67
3. Nebensätze mit konjunktionaler Einleitung (§§ 60—79): Dat (§ 60) als Einleitung: eines Objektsatzes — eines Subjektsatzes — abhängig von einem Substantiv — im Anschluß an Demonstrati- vpronomina und -adverbia — als Einleitung von Adverbialsätzen — scheinbar selbständige Daß-Sätze — füllendes dat . . . . .	73
As, so as, als (§ 61): (Vergleichssätze: Gleichsetzung, Ungleich- setzung, Annäherungsvergleiche — Proportionalsätze — Temporal- sätze — Kausalsätze — gedeckte Anfangsstellung — füllendes as)	78
Wenn (§ 62): (Temporalsätze — Konditionalsätze — Konzessiv- sätze — freie Wenn-Sätze — Stützen im Hauptsatz — Verstärkung)	81
Of (ob) (§ 63): (Form der Konjunktion — Inhalt der Sätze: indirekte Fragesätze, Gegenüberstellung von zwei Möglichkeiten, Konzessiv- sätze, ob = wenn und als ob) . . . . .	83
Wiel (§ 64): (Temporalsätze — Kausalsätze) . . . . .	86
Nu, nu dat (§ 65): (Temporalsätze — Kausalsätze — Konzessivsätze)	87
Daar, do (§ 66): (Temporalsätze — Kausalsätze) . . . . .	87
Daarmit, damit (§ 67): (Finalsätze) . . . . .	88
So, so as (§ 68): (Modalsätze — Konzessivsätze — Verhältnissätze — Bedingungssätze — Temporalsätze — Vergleichssätze) . . . . .	89
So dat: als Einleitung von Folgesätzen (§ 69) . . . . .	90
Je: als Einleitung von Vergleichssätzen (§ 70) . . . . .	90
Solang: als Einleitung von Temporalsätzen (§ 71) . . . . .	91
So draad, so bald: als Einleitung von Temporalsätzen (§ 72) . . . . .	91
Siet, sietdem (dat): als Einleitung von Temporalsätzen (§ 73) . . . . .	91
Nadem (dat): als Einleitung von Adverbialsätzen (§ 74) . . . . .	92
Indem (dat) (§ 75) . . . . .	92
Bet, as bet: als Einleitung von Temporalsätzen (§ 76) . . . . .	93
Eer: als Einleitung von Temporalsätzen (§ 77) . . . . .	93
„Bevor“ als Einleitung von Temporalsätzen (§ 78) . . . . .	94
Die konjunktionale Verwendung von „wat“ (§ 79): (als Einleitung von indirekten Fragesätzen — in Objektsätzen — in Kausalsätzen — in Konsekutivsätzen — in Finalsätzen — für stützendes dat oder as) . . . . .	94
4. Einige Satzgebilde der Kunstprosa (§ 80): (die Parallelschaltung von Satzgefügen — die hypotaktische Anreihung — über den Peri- odenbau in der Kunstprosa) . . . . .	96
<b>C. Ergebnisse (§ 81)</b> . . . . .	106
<b>Quellen und Darstellungen</b> . . . . .	108